



Universität Zürich
Deutsches Seminar

Schönberggasse 9
CH-8001 Zürich

Tel. +41 1 634 51 24
Fax +41 1 634 49 05

www.ds.uzh.ch/lehrstuhl/duerscheid
www.ds.uzh.ch/spitzmueller

Prof. Dr. Christa Dürscheid
duerscheid@ds.uzh.ch
Dr. Jürgen Spitzmüller
spitzmueller@ds.uzh.ch

Tagung «Perspektiven der Jugendsprachforschung»
Kopenhagen · 29. März 2008

Textdesign in der Szenekommunikation **Vom Nutzen der Schriftlinguistik für die Jugendsprachforschung**

1. Übersicht

1. Einleitung
2. Schriftlinguistik: Grundlagen und Forschungsbereiche
3. Schriftlinguistik und Jugendkommunikation
4. Textdesign als sozialer Stil: am Beispiel der Szenekommunikation im Internet
5. Fazit: Jugendsprachforschung und Schriftlinguistik

2. Zitate

«Sprache und Schrift sind zwei verschiedene Systeme von Zeichen; das letztere besteht nur zu dem Zweck, um das erstere darzustellen. Nicht die Verknüpfung von geschriebenem und gesprochenem Wort ist Gegenstand der Sprachwissenschaft, sondern nur das letztere, das gesprochene Wort allein ist ihr Objekt.» (de Saussure 1967: 28)

«Man kann kontinuierliche Elemente nicht mit den gleichen Methoden beschreiben wie diskrete Segmente.» (Günther 1988: 17)

«Überhaupt sind die gegenwärtigen Wandelprozesse vielleicht nirgendwo sonst so deutlich wie in der Schreibung, da sie der Repräsentation sprechsprachlicher Muster genauso dient wie einer von der Phonie unabhängigen, expressiven bzw. sozialsymbolischen Manipulation des Schriftbildes. Damit scheint die Ära, in der Schreibung als das am wenigsten variable Teilsystem von Sprache betrachtet wurde, vorbei zu sein.» (Androutopoulos 2007a: 93)

«Fragt man die Jugendlichen, welche Form der Online-Kommunikation sie am besten finden – Chat, E-Mail oder Instant Messenger –, dann würde sich die Mehrheit (59 %) für den Messenger und jeweils ein knappes Fünftel für Chat (19 %) und E-Mail (18 %) entscheiden.» (Feierabend/Rathgeb 2007: 53)

«Der Begriff Textdesign soll sowohl die Präsentationsformen als auch die Informationsziele umfassen. Textdesign ist eine Strategie, um die Lücke zwischen Layout und Text, zwischen Seitengestaltung und Beitragsgestaltung, zwischen Inhalt und Form zu schließen. Textdesign ist eine Verbindung von Optik und Stilistik.» (Bucher 1996: 33)

«Die für die soziale Identität relevanten Eigenschaften des sprachlichen Verhaltens machen zusammengenommen den kommunikativen sozialen Stil der Sprecher aus. Die Ausbildung von kommunikativem Stil ist ein Mittel, dem eigenen sozialen Verhalten eine bedeutsame, sozial distinktive Form zu geben.» (Kallmeyer 1995: 3)

«Nichtsprachliche Zeichen, das sind im Schriftlichen z. B. Bilder, typographische Elemente, Farben, Papiersorten, Flächen, Linien usw. [...], im Mündlichen z. B. Stimmführung, Mimik, Gestik, Situierung der Sprechenden im Raum [...], konstituieren gemeinsam mit sprachlichen Zeichen das Sinnangebot eines Textes. [...] Linguistische Textbegriffe sind vor diesem Hintergrund nicht mehr ausreichend. Texte müssen als Komplexe von Zeichen verschiedener Zeichenvorräte betrachtet werden. Stil als Teil der Textbedeutung entsteht aus dem Zusammenwirken dieser verschiedenen Systemen angehörenden Zeichen.» (Fix 2001:114/118)

«Technological developments in the form of desktop publishing and the world wide web mean that non-experts have far more control of the visual organisation of writing than they traditionally have had. It is no longer the case that typography is solely



the province of the professional, and the influence of the non-expert typographer on the visual organisation of writing is becoming an increasingly important shaper of our graphic language.» (Walker 2001: 2)

«Insbesondere in den Texten der Neuen Medien bei Jugendlichen besteht immer stärker die Tendenz, dass man [...] von Schriftwechseln Gebrauch macht, um gewisse Effekte [...] zu erzielen. Im Deutschen ist hingegen die Möglichkeit der Schriftmischung und des Schriftwechsels prinzipiell nicht vorhanden – bis auf den Tatbestand, dass man andere Schrifttypen benutzen kann oder durch auffällige Iteration von Zeichen (*Ich hab dich soooooooooo gern!*) oder durchgehende Großschreibung etc. ähnliche Effekte erzielen kann.» (Neuland u. a. 2007: 223)

3. Thesen

- Textdesign ist (nicht nur) in der Internetkommunikation Jugendlicher ein wichtiges Element zur Erzeugung sozialen Sinns und sozialer Identitäten
- Wenn man die Kommunikation Jugendlicher bzw. Medienkommunikation untersuchen will, genügt es nicht, sich auf sprachliche Elemente wie den Szenewortschatz zu beschränken
- Eine Linguistik, die Szenekommunikation und Medienkommunikation umfassend untersuchen und erklären will, muss sich auch mit Textdesign beschäftigen

Internetseiten und Bilder

- (1) Reebok-Werbung (Kampagne «I am what I am», ab Februar 2005; vgl. <http://www.rbk.com/de/news/I+AM+WHAT+I+AM.htm> <28.5.2007>)
- (2) http://www.digitalitaet.de/hp/www.uni-karlsruhe.de/~ubx4/index_d.htm <14.02.2007>
- (3) http://www.hatreddivine.de/start/startframe_ger.html <14.02.2007>
- (4) <http://www.steinionline.de/index2.html> <14.02.2007>
- (5) <http://www.planetheavymetal.de> <14.02.2007>
- (6) <http://www.punkmusic.com> <14.02.2007>
- (7) <http://www.hamburgpunk.de> <14.02.2007>
- (8) <http://www.treibsand.net/Welcome/> <14.02.2007>
- (9) Flyer «Monsters of Punk», Freiburg i. Br., April 2007.
- (10) <http://www.rapbase.de/hm> <14.02.2007>
- (11) <http://www.saargebeat.de> <14.02.2007>
- (12) <http://www.personaggiscomodi.com> <14.02.2007>



- (13) <http://www.aks.uz/uz/index.htm> <14.02.2007>
- (14) <http://www.j-rock-community.de> <02/03/2007>
- (15) <http://www.paradiesjmusic.de.ms> <02/03/2007>
- (16) <http://www.neotokyo.de> <02/03/2007>
- (17) <http://www.digital-nippon.de> <02/03/2007>
- (18) <http://www.japan-pop-shop.de/shop> <02/03/2007>

Auswahlbibliographie

- Androutsopoulos, Jannis (1999): Displays of subcultural identity in mediated (printed) discourse. In: *Language and Ideology: Selected Papers from the 6th International Pragmatics Conference*, hg. v. Jef Verschueren, Antwerpen: IPrA, Bd. 1, S. 25–42.
- (2000a): Non-standard spellings in media texts: The case of German fanzines. In: *Journal of Sociolinguistics* 4, H. 4, S. 514–533.
 - (2000b): Zur Beschreibung verbal konstituierter und visuell strukturierter Textsorten: das Beispiel Flyer. In: *Bild im Text – Text im Bild*, hg. v. Ulla Fix u. Hans Wellmann, Heidelberg, S. 343–366 (Sprache – Literatur und Geschichte; 20).
 - (2003): HipHop im Web: Zur Stilanalyse jugendkultureller Websites. In: Habscheid/Fix (2003), S. 271–292.
 - (2004): Typography as a resource of media style: cases from music youth culture. In: *Proceedings of the 1st International Conference on Typography and Visual Communication*, hg. v. Klimis Mastoridis, Thessaloniki: University of Macedonia Press, S. 381–392.
 - (2007a): Neue Medien – neue Schriftlichkeit? In: *Mitteilungen des deutschen Germanistenverbandes* 54, H. 1, S. 72–97.
 - (2007b): Style online: Doing hip-hop on the German-speaking Web. In: *Style and Social Identities. Alternative Approaches to Linguistic Heterogeneity*, hg. v. Peter Auer, Berlin/New York: Mouton de Gruyter (Language, Power and Social Process; 18).
- Antos, Gerd/Spitzmüller, Jürgen (2007): Was ‚bedeutet‘ Textdesign? Überlegungen zu einer Theorie typographischen Wissens. In: Roth/Spitzmüller (2007), S. 35–48.
- Assmann, Aleida (1986): ‚Opting in‘ und ‚opting out‘. Konformität und Individualität in den poetologischen Debatten der englischen Aufklärung. In: *Stil. Geschichten und Funktionen eines kulturwissenschaftlichen Diskurselements*, hg. v. Hans Ulrich Gumbrecht, Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 127–143 (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft; 633).
- Auer, Peter (1986): Kontextualisierung. In: *Studium Linguistik* 19, S. 22–47.
- Bain, Peter/Shaw, Paul/Bertheau, Philipp Th. (Hgg.) (1998): *Blackletter. Type and national identity*. New York: Princeton Architectural Press.
- Bittner, Johannes (2003): *Digitalität, Sprache, Kommunikation. Eine Untersuchung zur Medialität von digitalen Kommunikationsformen und Textsorten und deren varietätenlinguistischer Modellierung*. Berlin (Philologische Studien und Quellen; 178) [zugl.: Phil. Diss. Freiburg 2002].
- (2007): Textdesign in digitalen Medien. Das Beispiel World Wide Web. In: Roth/Spitzmüller (2007), S. 227–247.
- Bucher, Hans-Jürgen (1996): Textdesign – Zauberinstrument der Verständlichkeit? Die Tageszeitung auf dem Weg zum interaktiven Medium. In: *Textstrukturen im Medienwandel*, hg. v. Ernest W. B. Hess-Lüttich, Werner Holly u. Ulrich Püschel, Frankfurt/M. u. a., S. 31–59 (Forum Angewandte Linguistik; 29).



- Danet, Brenda (2001): *Cyberpl@y: Communicating Online*. Oxford: Berg (New technologies/new cultures series).
- Dürscheid, Christa (2005): Normabweichendes Schreiben als Mittel zum Zweck. In: *Muttersprache* 115, H. 1, S. 40–53.
- (2006): *Einführung in die Schriftlinguistik. Erweitert um ein Kapitel zur Typographie von Jürgen Spitzmüller*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 3., überarb. u. erg. Aufl. (Studienbücher zur Linguistik; 8).
- Dürscheid, Christa/Spitzmüller, Jürgen (Hgg.) (2006a): *Perspektiven der Jugendsprachforschung/Trends and Developments in Youth Language Research*. Frankfurt a. M. u. a. (Sprache – Kommunikation – Kultur; 3).
- (Hgg.) (2006b): *Zwischentöne. Zur Sprache der Jugend in der Deutschschweiz*. Zürich: NZZ Folio.
- Eckkrammer, Eva Maria/Held, Gudrun (Hgg.) (2006): *Textsemiotik. Studien zu multimodalen Texten*. Frankfurt/M. u. a.: Peter Lang (Sprache im Kontext; 23).
- Feierabend, Sabine/Rathgeb, Thomas (2007): *Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland*. Hg. v. Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest. Online unter <http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf07/JIM-Studie2007.pdf>.
- Fix, Ulla (1996): Textstil und KonTextstile. Stil in der Kommunikation als umfassende Semiose von Sprachlichem, Parasprachlichem und Außersprachlichem. In: *Stil und Stilwandel. Bernhard Sowinski zum 65. Geburtstag gewidmet*, hg. v. Ulla Fix u. Gottfried Lerchner, Frankfurt/M. u. a., S. 111–132 (Leipziger Arbeiten zur Sprach- und Kommunikationsgeschichte; 3).
- (2001): Zugänge zu Stil als semiotisch komplexer Einheit. Thesen, Erläuterungen und Beispiele. In: *Perspektiven auf Stil*, hg. v. Eva-Maria Jakobs u. Anneli Rothkegel, Tübingen, S. 113–126 (Reihe Germanistische Linguistik; 226).
- Gumbrecht, Hans Ulrich/Pfeiffer, K. Ludwig (Hgg.) (1995): *Materialität der Kommunikation*. Frankfurt/M., 2. Aufl. (stw 750).
- Günther, Hartmut (1988): *Schriftliche Sprache. Strukturen geschriebener Wörter und ihre Verarbeitung beim Lesen*. Tübingen (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft; 40).
- Günther, Hartmut/Ludwig, Otto (Hgg.) (1994): *Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung*. 2 Bde. Berlin (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 10.1/2).
- Habscheid, Stephan/Fix, Ulla (Hgg.) (2003): *Gruppenstile. Zur sprachlichen Inszenierung sozialer Zugehörigkeit*. Frankfurt/M. u. a. (Forum Angewandte Linguistik; 42).
- Habscheid, Stephan/Stöckl, Hartmut (2003): Inszenierung sozialer Stile in Werbetexten – dargestellt am Beispiel der Möbelbranche. In: Habscheid/Fix (2003), S. 189–210.
- Kallmeyer, Werner (1995): Zur Darstellung von kommunikativem sozialem Stil in soziolinguistischen Gruppenporträts. In: *Kommunikation in der Stadt*, hg. v. Friedhelm Debus, Werner Kallmeyer u. Gerhard Stickel, Berlin/New York, Bd. 3: Kommunikative Stilistik einer sozialen Welt «kleiner Leute» in der Mannheimer Innenstadt, S. 1–25 (Schriften des Instituts für Deutsche Sprache; 4,3).
- Keller, Rudi (1995): *Zeichentheorie*. Tübingen/Basel (UTB 1849).
- Kress, Gunther/van Leeuwen, Theo (2006): *Reading Images: The Grammar of Visual Design*. London, 2. Aufl.
- van Leeuwen, Theo (2005): Typographic meaning. In: *Visual Communication* 4, H. 2, S. 137–143.
- (2006): Towards a Semiotics of Typography. In: *Information Design Journal* 14, H. 2, S. 139–155.
- Meier-Schuegraf, Stefan (2005): Merkmale rechtsextremistischer visueller Kommunikation im Internet. In: *Politische Identität – visuell*, hg. v. Wilhelm Hofmann u. Franz Leeske, Münster, S. 153–173 (Studien zur visuellen Politik; 1).
- Neef, Martin/Weingarten, Rüdiger (Hgg.) (in Vorb.): *Schriftlinguistik. Ein Lern- und Konsultationswörterbuch mit systematischer Einleitung und englischen Übersetzungen*. Berlin/New York: de Gruyter (Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft; 5).



- Neuland, Eva/Lie, Kwang-Sook/Watanabe, Manabu/Jianhua, Zhu (2007): Jugendsprachen in Asien. In: *Jugendsprachen: mehrsprachig – kontrastiv – interkulturell*, hg. v. Eva Neuland, Frankfurt a. M.: Lang, S. 211–232 (Sprache – Kommunikation – Kultur; 5).
- von Polenz, Peter (1996): Die Ideologisierung der Schriftarten in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. In: *Öffentlicher Sprachgebrauch. Praktische, theoretische und historische Perspektiven*, hg. v. Karin Böke, Matthias Jung u. Martin Wengeler, Opladen, S. 271–282.
- Rautenberg, Ursula (Hg.) (2003): *Reclams Sachlexikon des Buches*. Stuttgart.
- Roth, Kersten Sven/Spitzmüller, Jürgen (Hgg.) (2007): *Textdesign und Textwirkung in der massenmedialen Kommunikation*. Konstanz.
- Rothkegel, Annely (2001): Stil und/oder Design. In: *Perspektiven auf Stil*, hg. v. Eva-Maria Jakobs u. Annely Rothkegel, Tübingen, S. 77–87 (Reihe Germanistische Linguistik; 226).
- Sandig, Barbara (1986): *Stilistik der deutschen Sprache*. Berlin/New York (Sammlung Göschen; 2229).
- (2006): *Textstilistik des Deutschen*. Berlin/New York, 2. völlig neu bearb. und erw. Aufl. (de Gruyter Studienbuch).
- de Saussure, Ferdinand (1967): *Grundfragen der Allgemeinen Sprachwissenschaft*, hg. v. Charles Bally und Albert Sechehaye. Unter Mitwirkung von Albert Riedlinger übersetzt von Herman Lommel. Berlin, 2. Aufl. [Mit einem Register und einem Nachwort von Peter von Polenz].
- Schopp, Jürgen F. (2002): Typographische Schrift als Mittel nationaler Identifikation. Beobachtungen zur Semiose von Druckschriften. In: *Valami más. Beiträge des Finnisch-Ungarischen Kultursemiotischen Symposiums «Zeichenhafte Aspekte der Veränderung» (25.–28.11.1998, Berlin, Frankfurt (Oder) – Slubice)*, hg. v. Eckhard Höfner, Hartmut Schröder u. Roland Wittmann, Frankfurt/M. u. a., S. 95–126 (Nordeuropäische Beiträge aus den Human- und Gesellschaftswissenschaften; 22).
- Schriver, Karen A. (1997): *Dynamics in Document Design*. New York.
- Scollon, Ron/Scollon, Suzie Wong (2003): *Discourses in Place. Language in the Material World*. London/New York: Routledge.
- Spillner, Bernd (1982): Stilanalyse semiotisch komplexer Texte. In: *Kodikas/Code. Ars Semeiotica* 4/5, H. 1, S. 91–106.
- Spitzmüller, Jürgen (2006): Typographie. In: Christa Dürscheid: *Einführung in die Schriftlinguistik*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 3., überarbeitete und ergänzte Aufl., S. 207–238 (Studienbücher zur Linguistik; 8).
- (im Druck): Graphisches Crossing. Eine soziolinguistische Analyse graphostilistischer Variation. In: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 35, H. 3, S. 396–417 [Themenheft «Schrift – Text – Bild»].
- Stöckl, Hartmut (2004): Typographie: Gewand und Körper des Textes – Linguistische Überlegungen zu typographischer Gestaltung. In: *Zeitschrift für Angewandte Linguistik* 41, S. 5–48.
- Walker, Sue (2001): *Typography and Language in Everyday Life: Prescriptions and Practices*. London (Language in Social Life Series).
- Wehde, Susanne (2000): *Typographische Kultur. Eine zeichentheoretische und kulturgeschichtliche Studie zur Typographie und ihrer Entwicklung*. Tübingen (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur; 69).
- Wienen, Markus (2007): Multisensorische Textrezeption. Zum texttheoretischen Potential einer Semiolinguistik des Textes. In: *Zeitschrift für Angewandte Linguistik*, H. 47, S. 69–95.

Die Präsentationsfolien finden Sie im Internet auf der Seite
<http://www.ds.unizh.ch/spitzmueller/docs/praes-kopenhagen-2008-03-29.pdf>